

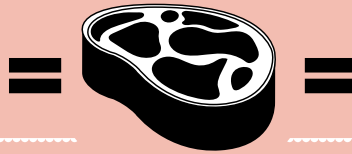
WENIGER FLEISCH ESSEN

FLEISCH LIEFERT PROTEINE UND EISEN. JA, ABER...

Worin findet man eine ähnliche Menge an Eisen (3,6 mg)⁵⁻⁶?

Täglicher Eisenbedarf: *

- Männer, postmenopausale Frauen, Kinder: 8-12 mg/Tag.
- Menstruierende/schwangere Frauen: 16/30 mg/Tag



Worin findet man eine ähnliche Menge an Protein (45 g)⁵⁻⁶?

Täglicher Bedarf an Protein:

- 1 g/kg Körpergewicht/Tag
- also 60 g für eine Person mit 60 kg Körpergewicht

- 140 g gekochte Pilze**
0,15 kg CO₂eq**
- 150 g Kichererbsen oder 180 g rote Kidneybohnen**
0,19 kg CO₂eq**
- 190 g Spinat**
0,2 kg CO₂eq**
- 66 g Linsen (Trockengewicht)**
0,91 kg CO₂eq**

- 150 g gekochtes/gebratenes Rindfleisch**
5,14 kg CO₂eq**

SCANNEN
SIE HIER,
UM MEHR
ZU ERFAHREN



* Die Eisenaufnahme ist von verschiedenen Parametern abhängig.

- 160 g Linsen (Trockengewicht)**
0,15 kg CO₂eq**
- 250 g Fisch**
2,2 kg CO₂eq**
- 290 g Tofu**
0,18 kg CO₂eq**
- 230 g Kichererbsen (Trockengewicht)**
0,23 kg CO₂eq**

VORTEILE FÜR DIE GESUNDHEIT

Senkung der Sterblichkeitsrate

Eine Reduktion des Konsums von rotem Fleisch auf nur eine halbe Portion pro Tag (ca. 42g) kann folgende Effekte haben:

Vermeidung von

7,6% der vorzeitigen Todesfälle bei Frauen

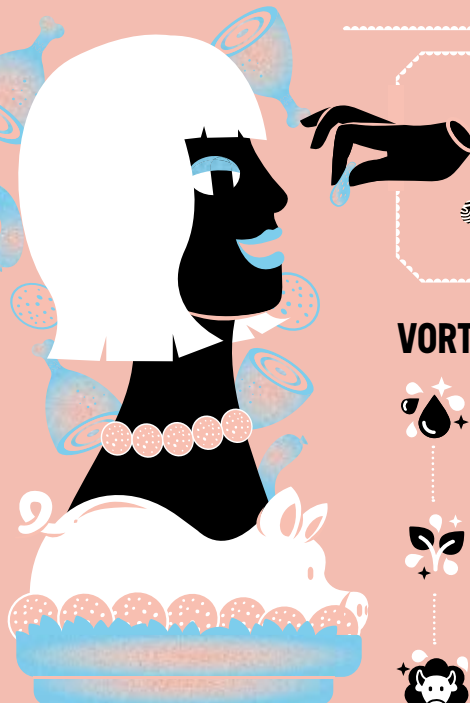
Vermeidung von

9,3% der vorzeitigen Todesfälle bei Männern²

Weniger Hackfleisch, Wurstwaren oder Würstchen zu essen bedeutet:

- 42%** geringeres Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen³
- 18%** geringeres Risiko für Darmkrebs⁴
- 19%** geringeres Risiko für Diabetes

DAS NACHHALTIGE REZEPT



- ◆ Beschränken Sie den Fleischkonsum auf 2-3 Mahlzeiten pro Woche, davon maximal eine Mahlzeit mit rotem Fleisch.
- ◆ Ersetzen Sie Fleischportionen durch die oben genannten Alternativen.
- ◆ Bevorzugen Sie lokale, freilaufende Tierhaltung.

Wann sollte man das Thema Fleischkonsum ansprechen?

Insbesondere bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck, Hypercholesterinämie, Diabetes, bei der Einführung von Beikost für Säuglinge oder zur Vorbeugung von Darmkrebs.

Weltweit steigt der Fleischkonsum pro Kopf an. Es besteht ein eindeutiger Zusammenhang zwischen einem hohen Fleischkonsum und dem Auftreten bestimmter Krankheiten. Zudem ist die Fleischproduktion mit einem hohen Preis für die Umwelt verbunden, da sie zu Treibhausgasemissionen und einem hohen Verbrauch von Wasser und fossilen Energieträgern führt.¹

Worin findet man Vitamin B12?

Täglicher Bedarf: 4-5 µg/Tag⁵⁻⁶

100 g Fisch
(5 µg)

30 g Käse
(0,5 µg)

2 Eier
(1,6 µg)

VORTEILE FÜR DIE UMWELT



Verringerter Wasserverbrauch und verbesserte Wasserqualität

Landwirtschaft und Viehzucht verbrauchen mehr Süßwasser als jede andere menschliche Tätigkeit. Darüber hinaus verschmutzen tierische Abfälle und Düngemittel das Grundwasser erheblich.



Schutz der Biodiversität

Die Umwandlung von Land in Weideflächen sowie der Getreideanbau zur Tierfütterung beeinträchtigen die Biodiversität erheblich.



Reduktion der Treibhausgase

Rinder stossen bei ihrer Verdauung Methan und damit erhebliche Mengen an Treibhausgasen aus.



REFERENZEN

1. Benning R. Fleischatlas: Daten und Fakten über Tiere als Nahrungsmittel. 1. Auflage. Chemnitz C, éditeur. Berlin: Heinrich-Böll-Stiftung; 2021, p. 50.

2. Pan A, Sun Q, Bernstein AM, et al. Red Meat Consumption and Mortality: Results From 2 Prospective Cohort Studies. Arch Intern Med. 2012;172(7):555-563.

3. Micha R, Wallace SK, Mozaffarian D. Red and processed meat consumption and risk of incident coronary heart disease, stroke, and diabetes mellitus: a systematic review and meta-analysis. Circulation. 2010 Jun 1;121(21):2271-83.

4. OMS. Cancérogénicité de la consommation de viande rouge et de viande transformée. 2015. Disponible sur : <https://www.who.int>

5. Société suisse de nutrition (<https://www.sge-ssn.ch/fr/>).

6. Base de données suisse de valeur nutritive (<https://valeursnutritives.ch/fr/>).



UNIVERSITÉ
DE GENÈVE
FACULTÉ DE MÉDECINE



REVUE
MÉDICALE
SUISSE



KHM CMPPR CMB
KOLLEGE FÜR MEDIZINISCHES FORTBILDUNG
KOLLEGE FÜR MEDIZINISCHES FORTBILDUNG



Kinderärzte Schweiz
Die Schweizerische Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin
Association suisse des pédiatres de la Suisse romande